

Allen Widrigkeiten zum Trotz

Jazz- und Moderndance: „autres choses“ trotz Verletzungspech Favorit bei der DM

Die Saarlouiser Formation „autres choses“ will bei der deutschen Meisterschaft im Jazz- und Moderndance am Samstag ihren neunten Titel. Doch Verletzungspech wirbelte die Vorbereitung durcheinander.

Von SZ-Mitarbeiter
Oliver Morguet

Saarlouis/Berlin. „Eigentlich wollten wir das Unternehmen deutsche Meisterschaft ganz locker angehen und nur das gute Niveau halten, das wir während der Bundesligasaison im Frühjahr schon hatten“, berichtet Heike Knopp, die seit 1995 für das Training der Saarlouiser Jazz- und Moderndance-Formation „autres choses“ verantwortlich zeichnet. Doch dann kam alles anders: „Lara Balzer erlitt einen Bänderriss, und der Arzt machte ihr wenig Hoffnung, bis zur DM wieder fit zu sein. Deshalb haben wir das Stück umgestellt“, erzählt Knopp. Doch die ehrgeizige 24-Jährige aus St. Ingbert kämpfte sich mit täglicher Krankengymnastik zurück und trainiert seit drei Wochen wieder mit dem Team: „Also haben wir die Positionen wieder zurückgetauscht“, sagt Knopp.

Der Zufall hilft mit

Am Dienstag dann der nächste Rückschlag. Stammtänzerin Laura Schnubel riss sich gleich zwei Bänder – das Aus für die DM. Doch durch einen glücklichen Zufall stand Ersatz schon parat. Sebastian Spahn (23), der wie „autres-choses“-Choreograph Andreas Lauck an der renommierten Rotterdamer Tanzakademie eine Ausbildung absolvierte, ist zurzeit für ein



Trotz Verletzungspech in der Vorbereitung fahren „autres choses“ als die großen Favoriten zur Deutschen Meisterschaft im Jazz- und Moderndance nach Berlin. FOTO: OLIVER MORGUET

paar Wochen in Saarlouis. Er hatte Lauck während internationaler Sommerworkshops in Europa assistiert und studiert gerade ein Duo mit Maria Cipriano für einen Tanzabend in Illingen ein. „Sebastian hat nur einmal am Flächenrand mittrainiert, heute war sein erstes Training auf einer Position innerhalb der Choreografie, aber er hat seine Sache sehr gut gemacht“, zieht Heike Knopp nach dem Training am Dienstagabend in der Turnhalle der

Saarlouiser Ludwigsschule zufrieden Bilanz: „Da voraussichtlich einige Stammkräfte nach der DM aufhören, hatten wir ohnehin geplant, Sebastian bei der WM im Dezember in Polen einzusetzen.“

So fährt das Team heute optimistisch in die Hauptstadt. Berlin ist hoffentlich für die erfolgsverwöhnte Formation „autres choses“ zum zweiten Mal in diesem Jahr eine Reise wert. Das Team des Tanzsportclubs Blau-Gold gewann im Mai, da-

mals in der Gretel-Bormann-Sporthalle, das dritte von vier Bundesligaturieren klar mit allen Einsen. Schauplatz der DM am morgigen Samstag ist das Horst-Korber-Sportzentrum im Stadtteil Charlottenburg. Das Turnier beginnt um 17 Uhr. Trotz aller Widrigkeiten sind „autres choses“ die klaren Favoriten. Am späten Sonntagabend wird das Team zurück in Saarlouis erwartet – dann vielleicht als neunfacher deutscher Meister.